

Hebbel, Friedrich: Letzter Gruß (1843)

- 1 Jungfraunbilder, früh' erblichen,
- 2 In dem Haar den Myrthenkranz,
- 3 Dämmernd-schwebende Gestalten,
- 4 Steigen auf bei Mondenglanz.

- 5 Wollt ihr mit den weißen Händen,
- 6 Die den Knaben nie gedrückt,
- 7 Halb verwelte Rosen brechen,
- 8 Weil kein Fröhlicher sie pflückt?

- 9 Wollt ihr mit den kalten Lippen,
- 10 Die kein Jüngling warm geküßt,
- 11 Aus den Blütenkelchen trinken,
- 12 Die der Schmetterling vergißt?

- 13 Oder wollt ihr still erkunden,
- 14 Wenn ihr, wie im Traum, euch zeigt,
- 15 Ob euch aus dem treusten Herzen
- 16 Noch ein letzter Seufzer steigt?

- 17 Eine tritt zu mir an's Lager,
- 18 Ach, ich träumte nicht von ihr,
- 19 Aber, abendroth-umgossen,
- 20 Steht sie jetzt, wie einst, vor mir.

- 21 Immer lächelnd, immer freundlich,
- 22 Und erst in dem letzten Schmerz
- 23 Preßte sie, zusammen sinkend,
- 24 Ihre Hand auf's arme Herz!

- 25 Ach, ihr Herz war wie ein Siegel:
- 26 Erst als es gebrochen war,
- 27 Wurde mir sein schaurig-süßes,

28 Himmlisches Geheimniß klar!

(Textopus: Letzter Gruß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33902>)